

## ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

# RASTERZEUGNIS

FACH: HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN

Herr/Frau Dr. \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

hat sich gemäß den Bestimmungen der Ärzte-Ausbildungsordnung, BGBl 1994/152,

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

an der Abteilung für <sup>1</sup> \_\_\_\_\_

in der anerkannten Lehrpraxis von \_\_\_\_\_

in dem anerkannten Lehrambulatorium \_\_\_\_\_

einer praktischen Ausbildung als <sup>2</sup> \_\_\_\_\_ unterzogen.

(Bitte zuerst Namen in Druckbuchstaben anführen, dann Unterschrift:)

\_\_\_\_\_  
Ausbildungsassistent

\_\_\_\_\_  
Ausbildungsverantwortlicher <sup>3</sup>

\_\_\_\_\_  
Ärztlicher Leiter der Krankenanstalt/  
des Lehrambulatoriums

\_\_\_\_\_  
Stampiglie

\_\_\_\_\_  
Ort

, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

<sup>1</sup> Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik usw.

<sup>2</sup> Angabe der dienstrechtlichen Verwendung

<sup>3</sup> Leiter der Abteilung der Krankenanstalt oder Lehrpraxisinhaber

## 1. Ausbildungsinhalte


Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind vom Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungsassistenten) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen vom Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

<b>Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten</b>	<b>Erfolg</b>		<b>Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung</b>
	<b>mit</b>	<b>ohne</b>	
<p><b>1. Akut- und Notfallmedizin</b> Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Erkennen und Vorgehen bei akuten lebensbedrohenden Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung, insbesondere akute Atemnot, Fremdkörperaspiration, Epistaxis, Pseudokrupp, Intubation, Blutungen, Verlegung der Atem- und Schlingwege, Koniotomie</p>			
<p><b>2. Basismedizin</b> Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Diagnostik, Therapie und Prognose der häufigsten Erkrankungen des Hals-, Nasen- und Ohrenfachbereiches einschließlich die in der Allgemeinmedizin zur Anwendung kommenden fachspezifischen Techniken</p>			
<p><b>2.1.</b> inspektorischer HNO-Status inklusive Spiegelung; Rhinoskopie, Stomatoskopie, Laryngoskopie, Otoskopie und Palpation</p>			
<p><b>2.2.</b> orientierende Hör- und Gleichgewichtstests</p>			
<p><b>3. Fachmedizin</b> Kenntnisse spezieller fachspezifischer Techniken in Diagnostik und Therapie, Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Bewertung und Beurteilung von Indikation, Aussagekraft und Nutzen fachspezifischer Verfahren, insbesondere der häufigen und typischen Operationen wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hörprüfungen</li> <li>– Gleichgewichtsuntersuchungen</li> <li>– Hirnnervendiagnostik</li> <li>– funktionelle und ästhetische Störungen im HNO-Bereich</li> <li>– häufige und typische Operationen, insbesondere Notfalleingriffe</li> <li>– Verletzungen im Kopf- und Halsbereich</li> </ul>			

<b>Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten</b>	<b>Erfolg</b>		<b>Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung</b>
	<i>mit</i>	<i>ohne</i>	
<p><i>Fortsetzung von Pkt. 3.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– akute und chronische Entzündungen</li> <li>– Tumordiagnostik und Therapie</li> <li>– HNO-spezifische bildgebende Verfahren (Ohrmikroskopie, Endoskopie und Lupenlaryngoskopie)</li> </ul>			
<p><b>4. Vorsorgemedizin</b>            Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Erhebung der für Vorsorgemedizin-Programme wichtigen Befunde, Kenntnisse der Risikofaktoren und Risikogruppen, Lärmeinwirkung, Screeninguntersuchungen, Kenntnisse der fachspezifischen Verfahren und Institutionen zur Abklärung von Verdachtsfällen</p>			
<p><b>5. Nachsorgemedizin</b>            Kenntnisse über Institutionen und Hauptmethoden in der Rehabilitation sowie über Erfordernisse ambulanter Nachbehandlung, Management und Nachsorge akuter und chronischer Erkrankungen des HNO-Bereiches, postoperative Betreuung und Rehabilitation, Tumornachsorge</p>			
<p><b>6. Sozialmedizin</b>            Kenntnisse über Häufigkeit und Verteilung von Krankheits- und Beschwerdezuständen bei un- ausgelesenen Patientenfällen</p>			
<p><b>7. Kenntnisse und Fertigkeiten der Information und Kommunikation mit Patienten</b>            über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen</p>			
<p><b>8. Kenntnisse der Geriatrie</b>            (Betreuung geriatrischer Patienten mit HNO-Erkrankungen)</p>			
<p><b>9. Kenntnisse und Fertigkeiten der Führung von Krankengeschichten</b>            (Dokumentation)</p>			
<p><b>10. Kenntnisse und Fertigkeiten der Begutachtungen</b></p>			

## **2. Begleitende, theoretische Unterweisungen**

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **3. Fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **4. Zusatzqualifikationen**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 5. Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben „von“ – „bis“)

**Urlaub:**

---

---

---

---

---

**Erkrankung:**

---

---

---

---

---

**Mutterschutz:**

---

---

---

**Andere Gründe:**

---

---

---

## 6. Unterbrechungszeiten

**Präsenzdienst / Zivildienst:**

---

---

---

**Karenzurlaub:**

---

---

---

Anmerkung:

Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

## 7. Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachtdienste:  Ja  Nein

Wochenenden/Feiertage:  Ja  Nein

## 8. Anmerkungen des in Ausbildung befindlichen Arztes

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Anmerkung:

Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

